

In neuen Auflagen liegen vor:

Die vier Romane von

ELISABET VAN RANDENBORGH

Neu ward mein Tagwerk

Weg und Wandlung eines Frauenlebens / 25.-30. Tausend. 256 Seiten. Leinen RM 3.80

Hermdieder und Amrie sind ein ungleiches Paar. Er, der stolze, schöne, aber leichtfertige Bauer, sie, das jungverlobte und unerfahrene Mädchen, das bald die ganze Härte des Lebens an der Seite des Mannes kennenlernt. Was stürmt alles auf die junge Bäuerin ein! Da gibt es kein Leid, das ihr erspart bliebe, da muß sie es lernen, eine unbeugsame Stärke zu erringen angesichts von Sünde, Krankheit, Mißwachs und Tod. Kind um Kind schenkt sie das Leben, Kind um Kind muß sie wieder hergeben. Die Ehe droht in Unfrieden zu zerbrechen, da kommt der Umschwung durch eine große Erweckungsbewegung, durch die gleiche Erweckung, die auch einen Bismarck ergriff. Amrie und Hermdieder erkennen ihre Schuld, und nun werden Ehe und Tagwerk neu, froh, gesegnet. Und eine ganze Landschaft wird neu.

Die harte Herrlichkeit

Die Geschichte der Kinder Amries / 16.-20. Tausend. 320 Seiten. Leinen RM 4.50

Es gilt für Amrie und Hermdieder, bitterste Erfahrungen an den eigenen Kindern zu machen. Die Töchter geraten an den Rand des Abgrundes. Nun ist aufs neue daß Äußerste von Hermdieder und Amrie gefordert. Aus unendlichen Nöten bricht die „harte Herrlichkeit“ des Glaubenstrotzes endlich siegend hervor. Wundervoll stark, in fast biblischer Größe steht der alt gewordene Bauer Hermdieder vor uns. Die Erzählergabe Elisabet van Randenborghs läßt uns auch dieses Werk zum unvergeßlichen Erlebnis werden.

Amries Vermächtnis

11.-15. Tausend. 100 Seiten. Leinen RM 2.—

Amries Vermächtnis! Das stille und zarte Finale der Randenborgh-Trilogie zeigt die letzte Reife der Mutter und Großmutter Amrie. Sie steht wie eine der seherischen Frauen der Vorzeit inmitten der Kinder und Kindeskinde, immer noch im Kampf, aber von der reifen Schönheit der siegenden Liebe umstrahlt. So geht sie von den Ihren, und wir wissen: ihr Erbe, ihr Vermächtnis des Glaubens wird bleiben. Ein wundervoller, inniger Ausklang.

Der Roman aus dem Weltkrieg

Einbruch in ein Paradies

Ein Roman / 11.-15. Tausend. 456 Seiten. Leinen RM 5.40

Dieser neueste Roman Elisabet van Randenborghs spielt im Weltkrieg. Aus der Fülle dramatischen Geschehens hebt sich der Seelenkampf zweier Frauen heraus: der frommen, aber ein wenig selbstgerechten Pfarrfrau von Oventrup und der jungen, lebens- und leidenswilligen Dörthe. Dörthe ist ein Kind aus dem Volk, das den Sohn der Pfarrfrau, den jungen Michael, leidenschaftlich liebt. Die Pfarrfrau wünscht die Verbindung nicht und gerät so in einen tiefen Gegensatz zu Dörthe. Da aber Michael an der Front fällt, kann aus der Begegnung der beiden Frauen eine innere Auseinandersetzung hervorgehen: hier christlicher Glaube, dort Glaube an das eigene Sein und Können des Menschen. Die dem Christentum lange widerstrebende Dörthe wird innerlich überwunden, aber auch die Pfarrfrau erlebt ihr „Damaskus“. Das reiche Buch ist eine Beichte, ein Aufruf und ein Bekenntnis.

Ⓩ

IM FURCHE-VERLAG / BERLIN